

14.05.2022 11:05 Uhr

Tiefenau: Alter Brunnen bald wieder wie zu Augusts Zeiten

Im Tiefenauer Barockpark werden die sanierten Brunnensteine zusammengesetzt. Der nächste Schritt in dem millionenteuren Ferienpark-Projekt.



Die restaurierten Brunnensteine werden mit einem Radlader herangefahren. © privat

Von Jörg Richter

2 Min. Lesedauer

Wülknitz. Die Sanierung des großen Mittelbrunnens im Tiefenauer Barockgarten schreitet voran. In dieser Woche sind die ersten Randsteine an ihren angestammten Platz zurückgekehrt. In den vergangenen Monaten wurden sie aufwendig unter den Vorgaben des Denkmalschutzes restauriert und sollen nun zusammengesetzt werden.

Möglicherweise stammen die Brunnensteine aus der Regierungszeit von August dem Starken. Sachsens legendärer Kurfürst lebte von 1670 bis 1733. Sein Oberhofmarschall Graf Ferdinand August von Pflugk (1662–1712) erwarb 1704 das Rittergut Tiefenau, das im Dreijährigen Krieg zerstört wurde, und ließ darauf ein Barockschloss samt Park errichten. Im Juni 1730 war hier während des Zeithainer Lustlagers der sächsische Kronprinz und spätere Monarch August III. untergebracht.



Projektleiter Holger Wolf (links) und Steinmetz Matthias Albrecht lagern die Sandsteine erst einmal auf dem Betonbecken. © Sebastian Schultz

Alle vier Seitenbrunnen sind bereits fertig saniert und wieder in Betrieb. Sie konnten nach dem Sommer 2019 in Betrieb genommen werden. Im Zuge dessen ergaben Forschungen des Landesamtes für Denkmalpflege, dass der Mittelbrunnen wahrscheinlich im 19. Jahrhundert umgestaltet wurde.

Die Restaurierung des Mittelteils dauert an. Wie bei den vier kleinen Seitenbrunnen wurde auch das Wasserbecken des großen Mittelbrunnens betoniert. Zwei der vier Gartenpavillons sind ebenfalls restauriert, darunter auch der Grottenpavillon, der zwei Wasserspiele enthält. Um die Mauern aber trocken zu halten, wird auf das Wasser verzichtet.

Sechs Investoren legen Geld an

Der Barockgarten ist Teil eines großen Bauprojektes unter der Leitung von Henry de Jong. Der Holländer hat mittlerweile sechs Investoren - die meisten davon kommen aus den Niederlanden - überzeugt, in Tiefenau ihr Geld anzulegen, um auf dem ehemaligen Rittergut und dem benachbarten Gelände einen Ferienpark mit Schlosshotel und Golfplatz zu errichten.

Wie vor Kurzem bekannt geworden ist, unterstützt ihn der ehemalige Hotelmanager Jakob-Jan Blaauw bereits seit letztem Jahr bei diesem millionenteuren Vorhaben. Blaauw leitete bereits Hotels in München und Dresden. Zuletzt war er Generalmanager des neu errichteten Leonardo Royal Hotel in Amsterdam.